

INFORMATIONSBLATT



DER GEMEINDE

Brand-Laaben

3. Jahrgang 1991

Verlagspostamt Brand-Laaben

Nummer 7

Laaben
1900



Laaben
1991



Mitteilungen der Gemeindekanzlei

DAS HOCHWASSER VOM 4. AUGUST 1991

Amtsstunden Gemeindeamt Brand-Laaben

Mo – Fr 8 – 12 Uhr, Fr auch 13 – 16 Uhr

Amtsstunden des Bürgermeisters

Mi 9 – 11 Uhr, Do 18 – 19.30 Uhr

Ordinationszeiten unseres

Gemeindearztes Dr. Wilhelm Schreiber

Mo, Mi, Fr 7.30 – 10.30 Uhr

Mo, Mi, Fr um 18 Uhr Abendordination für

Berufstätige und Schüler

Di gegen Voranmeldung

Tel. 02774/8344

Amtsstunden Bezirkshauptmannschaft St. Pölten

02742/52551, Di, Do, Fr 8 – 12 Uhr, Di 16 – 19 Uhr

in Neulengbach jeden Mi 8 – 12 Uhr

Amtsstunden Arbeitsamt St. Pölten

02742/69630-0

Amtsstunden Finanzamt St. Pölten

02742/69610-0, Mo, Di, Do, Fr von 8 – 12 Uhr

Bezirksgericht Neulengbach

02772/2581, täglich von 8 – 12 Uhr

NÖ Gebietskrankenkasse

Bezirksstelle St. Pölten

02742/2581

Unabhängiger Verwaltungssenat

Di 8 – 12 Uhr u. 16 – 19 Uhr

Beratungs-, Informations- und Beschwerdestelle für Frauenfragen

Bezirkshauptmannschaft St. Pölten

Sprechtage: Di, Do, Fr 8 – 12 Uhr 1. Stock, Zimmer 51

Achtung – Geänderte Bürgermeisterstunden

Mittwoch von 9.00 bis 11.00 Uhr,
Donnerstag von 18.00 bis 19.30 Uhr (wie bisher)

Ärztewochenend- und Feiertagsdienst

Sollte an Wochenenden ein Arzt benötigt werden, so erreichen Sie die besetzte Dienststelle unter der

Telefonnummer 141 ohne Vorwahl

Bei Nichterreichbarkeit des Arztes in der Ordination an Wochentagen wählen Sie bitte ebenfalls diese Nummer.

ACHTUNG MÜTTER!

Nächste Mutterberatung am 23. Jänner 1992 - 13 Uhr wieder am Gemeindeamt

Es war Sonntag, der 4. August 1991, ca. 16 Uhr, als sich über Brand-Laaben ein Gewitter entlud, das alle seit Menschengedenken dagewesenen Unwetter übertreffen sollte.

Nachdem der Boden durch mehrere starke Regenfälle in den vergangenen eineinhalb Wochen bereits gesättigt war, konnte er die enormen Niederschlagsmengen, die durch drei Gewitter binnen 45 Minuten niederprasselten, nicht mehr aufnehmen.

Von den umliegenden Bergen, besonders vom Schöpfl, strömten unvorstellbare Wassermengen in den Laabenbach. Der Gernbach, der Koglhofbach, der Hochberggraben, der Eckbach, der Grünspechtgraben, der Pyrathgraben und der Forstbach führten derartige Wassermengen in den Laabenbach, daß dieser aus seinen Ufern trat. Auf Forstwegen und auch quer über Felder und durch Wälder bahnte sich das Wasser oft sogar meterhoch seinen Weg zu Tal.

Die Felder waren teilweise mit Treibholz, Steinen und Schlamm meterhoch bedeckt, fast alle Keller standen unter Wasser, aber auch in Wohn- und Betriebsräume drang Wasser ein und richtete enormen Schaden an. Einrichtungen wurden beschädigt, ja manchmal sogar weggeschwemmt.

Einige Straßen waren durch das Hochwasser, Murenabgänge und Treibholz eine zeitlang unpassierbar, Stege wurden von den Wassermassen weggerissen.

Als das traurige Schauspiel nach ca. 2 Stunden zu Ende war, sah man zwar die Verwüstungen, doch konnte man kaum begreifen, was in so kurzer Zeit durch eine Naturgewalt vernichtet und welcher Schaden angerichtet wurde.

Dank der unermüdlichen Hilfe von 14 Freiwilligen Feuerwehren aus benachbarten Gemeinden, der Gendarmerie und zahlreichen freiwilligen Helfern konnten am Abend dieses Schreckenstages die meisten Straßen wieder befahrbar gemacht, viele Keller ausgepumpt und die notwendigsten Sicherungsmaßnahmen durchgeführt werden.

Am Morgen des nächsten Tages konnte man glauben, nur schlecht geträumt zu haben, doch wurde man von der Realität sofort wieder eingeholt.

Feuerwehrmänner, freiwillige Helferinnen und Helfer sowie das Bundesheer waren tagelang mit Aufräumarbeiten beschäftigt. Die Exekutive regelte während des ganzen Einsatzes den Verkehr. Das einzige positive Resümee dieser Katastrophe: Die Bevölkerung hat vorbildlich zusammengehalten!

Hiefür und für die unermüdliche, unentgeltliche Hilfe aller Beteiligten möchte ich im Namen der Gemeinde Brand-Laaben und aller Betroffenen nochmals herzlichst danken.

Öffentliche Wege, Straßen, Brücken und Bäche

Nach den Hochwässern vom Mai und August gab es beträchtliche Schäden an den diversen öffentlichen Verkehrsflächen und Gewässern.

Seitens der Gemeinde wurde sofort mit den zuständigen Stellen – Wildbachverbauung, Wasserverband Große Tulln und Abteilung B/6 (Güterwege) – Verbindung aufgenommen und die Sanierungen in Auftrag gegeben.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, daß vieles nur notdürftig saniert werden konnte, zumal bei derart großen Unwetterschäden, die fast das ganze Bundesland betrafen, sowohl Geldmittel, Arbeiter und Maschinen nur sehr begrenzt zur Verfügung stehen.

So war es Wildbachverbauung und Wasserverband heuer lediglich möglich, die ärgsten Gefahrenstellen zu entschärfen. Allein das Bauprogramm für Wildbäche für die nächsten Jahre hat ein Volumen von ca. ÖS 12 Mio., von denen die Gemeinde immerhin 17% zu bezahlen hat. Der Gemeindeanteil für Bauten des Wasserverbandes beträgt auch noch stolze 15%.

Für die Güterwegabteilung kam zu den üblichen Neuerichtungen und Sanierungen noch die Behebung der Katastrophenschäden - und die soll bekanntlich überall und sofort erfolgen.

Ich kann ihnen versichern, das seitens der Gemeinde Brand-Laaben die Wiederherstellungsarbeiten raschest und ganz vehement vorangetrieben und auch finanziell bestens unterstützt wurden.

Ebenso ersuche ich um Verständnis bei der Wiedererrichtung der Stege (vor allem Geidel-Steg), aber die Auftragslage bei den betreffenden Firmen dürfte derzeit offenbar so gut sein, daß für die Ausführung neuer Aufträge monatelange Wartezeit in Kauf zu nehmen ist. Der Geidel-Steg soll übrigens noch in diesem Winter fertiggestellt werden.

Schutzwege

Dem Wunsch der Bevölkerung nach Schutzwegen im Zentrum von Laaben konnte nun endlich entsprochen werden, wenn auch nicht wie ursprünglich beabsichtigt, rund um die Hauptplatzkreuzung. Das auf der LH 110 (Brand-Forst) mittels Zählungen festgestellte Verkehrsaufkommen war für eine Bewilligung von Fußgängerübergängen zu gering. Aufgrund der zu geringen Sichtweite wurden auch die Übergänge über die LH 119 (Hainfeld - Neulengbach) im unmittelbaren Kreuzungsbereich untersagt. Auch wenn die Lage des Schutzweges im Hauptplatzbereich nicht den ursprünglichen Vorstellungen entspricht, wurde er nach entsprechendem Gemeinderatsbeschluß eingerichtet, um die Möglichkeit eines gefahrloseren Überquerens der Straße zu schaffen. Der zweite Schutzweg befindet sich beim Hotel Steinberger.

Ich verweise darauf, daß Schutzwege, sofern sie nicht weiter als 25 Meter entfernt sind, von Fußgängern unbedingt benützt werden müssen (§ 76 Abs. 6 StVO 1960).

Auflösung des Gendarmeriepostens

Ich danke allen Bürgern, die die Resolution gegen die Schließung unseres Gendarmeriepostens mit ihrer Unterschrift unterstützt haben. Die Gemeindevertreter konnten immerhin 678 Unterstützungen von wahlberechtigten Gemeindebürgern sammeln, und wir alle hoffen noch immer, daß diese eindeutige Willenserklärung Erfolg haben wird.

Gründung des Musikschulverbandes Laabental

Wie bereits angekündigt, haben die Gemeinden Altlengbach, Neustift-Innermanzing und Brand-Laaben den "Verband der Musikschule Laabental" gegründet, der mit Beginn des Schuljahres 1991/92 seinen Betrieb aufgenommen hat. Es wurden drei Lehrer (innen) mittels Dienstvertrag, darunter auch der Leiter der Musikschule, Herr Peter Aschenbrenner, und 5 weitere mittels Lehrauftrag für den Musikschulunterricht verpflichtet.

Die Verwaltung erfolgt nunmehr direkt durch den Verband, wobei die organisatorischen Aufgaben sowie die Verrechnung der Elternbeiträge vom Musikschulleiter übernommen wurden.

Tollwut

Wie bereits in einem Rundschreiben bekanntgegeben, wurde der gesamte Bezirk zum Tollwut-Sperrgebiet erklärt. Ich ersuche nochmals dringend um Einhaltung der in dem Schreiben angeführten Vorschriften!

Führung und Verwahrung von Hunden

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 4. 11. 1991 eine Verordnung erlassen, welche besagt, daß Hunde auf Straßen, Plätzen und allen freizugänglichen Grundstücken einen Maulkorb tragen müssen oder so an der Leine zu führen sind, daß eine Beherrschung des Tieres jederzeit gewährleistet ist. Sie dürfen ohne Aufsicht nur auf Grundstücken gehalten werden, wenn die Einfriedungen so hergestellt sind, daß die Tiere das Grundstück nicht verlassen können. Zuwiderhandelnde können strafrechtlich belangt werden!

Gem. §1 der Verordnung über die Evidenzhaltung und Kennzeichnung der Hunde, LGBl. 6400/6-0, ist jeder Hundehalter verpflichtet, über jeden Zu- und Abgang eines Hundes unter Angabe der näheren Umstände, insbesondere auch über das Zu- und Entlaufen von Hunden, binnen 24 Stunden beim Bürgermeister die Anzeige zu erstatten.

Unabhängiger Verwaltungssenat im Land Niederösterreich

Der neu eingerichtete "Unabhängige Verwaltungssenat im Land NÖ" hat seinen Sitz am Neugebäudeplatz in St. Pölten und als verfassungsgesetzlichen Auftrag die Gesetzmäßigkeit der gesamten öffentlichen Verwaltung zu sichern. Als Rechtsgrundlage gilt hierbei das "Gesetz über den unabhängigen Verwaltungssenat in NÖ" - LGBl. 0015-1

Zuständigkeit:

Berufungsbehörde in allen Verwaltungsstrafsachen (ausgenommen Finanzstrafsachen des Bundes)

Entscheidung über Beschwerden gegen sogenannte "faktische Amtshandlungen"

Entscheidung über Aufgaben, die in einzelnen Bundes- oder Landesgesetzen zugewiesen werden, z.B. Berufungen betreffend Entschädigung nach dem NÖ Feuer-, Gefahrenpolizei- und Feuerwehrgesetz (NÖ FGG, LGBl. 4400-3)

Entscheidungen über bestimmte Säumnisbeschwerden (z.B. in Privatanklagesachen)

Außenstellen in Wiener Neustadt und Mistelbach werden derzeit eingerichtet.

Sprechstunden: Dienstag 8.00 - 12.00 und 16.00 - 19.00 Uhr

Umweltschutz

Altkleider können seit geraumer Zeit in von der Firma HUMANA aufgestellten Holzcontainern entsorgt werden. Es wurden zwei derartige Container im Gemeindegebiet aufgestellt, einer im Gemeindehof in Laaben und einer bei der Friedhofsmauer in Brand vis a vis vom Gasthaus Kari. Es sollen nur brauchbare Altkleider eingeworfen werden, da HUMANA diese in eigenen Second-Hand Geschäften verkauft. Der daraus resultierende Erlös wird zum Wohle von Menschen in der Dritten Welt verwendet.

Sammelergebnis im 3. Vierteljahr 1991: 57 kg

Die Preise für die Müllbeseitigung mittels Müllsäcken bleiben für da Jahr 1992 unverändert, jedoch kostet ein zusätzlicher Müllsack

nunmehr ÖS 40,-!

Der Preis für Müllcontainer wurde wie folgt erhöht:

120 l. ÖS 1.650,22 pro Haushalt

240 l. ÖS 2.373,80 für einen Mehrpersonenhaushalt

240 l. ÖS 3.203,20 für zwei Mehrpersonenhaushalte

1.100 l. ÖS 13.413,40

Die Preise beinhalten nur die Erhöhung der NÖ Umweltschutzanstalt und der Entsorgungsbetriebe Simmering sowie die Übernahmekosten für Alteisen und Altpapier. Die Transportkosten sind davon nicht betroffen, da diese vertraglich festgelegt wurden und für 1992 keine Erhöhung vorgesehen ist.

Mülltrennung – Kompostierung

Das NÖ Abfallwirtschaftsgesetz bestimmt, daß ab 01.01. 1994

organische Abfälle vom übrigen Müll getrennt gesammelt und kompostiert werden müssen.

Von den drei zur Verfügung stehenden Varianten (Kompostierung auf Eigengrund, Gemeindekompostierung oder Verbandskompostierung) hat sich der Gemeinderat für die Eigenkompostierung entschieden, da fast alle Liegenschaften in Brand-Laaben über ausreichende Grünflächen verfügen, auf denen die Errichtung eines Komposthaufens möglich ist und dies für alle Beteiligten weitaus die unproblematischste und billigste Lösung ist.

Untersuchung der Trinkwasserbrunnen

Die im November und Dezember durchgeführte Trinkwasseruntersuchung fand bei der Bevölkerung großes Interesse. So ließen ca. 80 Brunnenbesitzer ihr Trinkwasser untersuchen. Für das Frühjahr 1992 ist eine Informationsveranstaltung geplant, bei der die Ergebnisse der Untersuchungen und eventuelle Verbesserungsvorschläge besprochen werden.

Sollten noch Wünsche bezüglich weiterer Untersuchungen bestehen, so geben Sie dies bitte am Gemeindeamt bekannt.

Polioimpfung

Die 2. Teilimpfung bzw. Auffrischungsimpfungen finden am 7. Jänner 1992 um 9.00 Uhr im Gemeindeamt Brand-Laaben statt.

Anmeldungen bis spätestens 30. Dezember 1991 im Gemeindeamt!

Gasthof zum Kreuzwirt

gepflegte Küche
gute Feuersbrunner
Weine

Anton und Gisela Rapold

Stollberg 22, 3053 Laaben N.Ö.

Gemeinderat Johann Neubacher verstorben

Herr Johann Neubacher aus Laaben 26

ist am 8. August 1991 überraschend verstorben.

Er war Fraktionsführer der neugegründeten FPÖ-Fraktion in Brand-Laaben. Zahlreiche Trauergäste begleiteten ihn am 14. August zu seiner Grabstätte auf dem Friedhof in Brand.

Anstelle von Herrn Neubacher wurde von der FPÖ Herr Josef Breuer aus Wöllersdorf 40 in den Gemeinderat nominiert.

Ehrenzeichenverleihung

Herrn Gruppeninspektor Herbert BLAMAUER, Laaben 100, wurde von der NÖ Landesregierung zur Würdigung der langjährigen verdienstvollen Tätigkeit auf dem Gebiete des Sportes das

SPORTEHRENZEICHEN IN BRONZE

verliehen.

Herzlichen Glückwunsch

Wie alljährlich möchte ich auch heuer wieder allen Bürgerinnen und Bürgern danken, die in vielen Stunden ihrer Freizeit unentgeltliche Arbeitsleistungen für die Allgemeinheit vollbringen und hoffe weiterhin auf diese unschätzbare Hilfe.

*Die Gemeindevertretung wünscht allen
ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest
sowie Gesundheit, Glück und Erfolg
im Jahr 1992*

der Bürgermeister

der Vizebürgermeister

die Gemeinderäte

und die Gemeindebediensteten

IMPRESSUM: Herausgeber: Gemeinde Brand-Laaben
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Josef Leidinger
Druck: Druckerei Ing. Walla Neulengbach

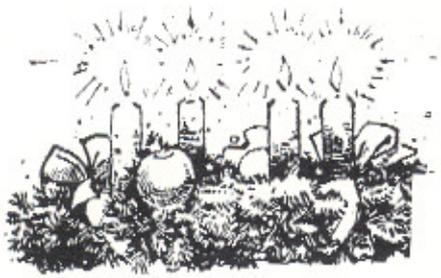
ADEG
Kaufhaus

Susanne
MÖRTH

Klamm 85,
Tel. 0 27 74 / 82 52

Landgasthof Linde Laaben

"Der Landgasthof mit Stil"



**Allen unseren Gästen wünscht das Lindenteam
ein besinnliches Weihnachtsfest u. ein gutes
Jahr 1992**

**Stimmungsvolles Silvestermenü
Reservieren Sie Ihren Festtagstisch Tel. 02774/8378**

**Unsere Öffnungszeiten zu den Feiertagen
24. 12. geschlossen
vom 25. 12. - 6. 1. durchgehend geöffnet
vom 7. 1. - 12. 2. nur Mittwoch ab 15 Uhr geschlossen**

VOLKSSCHULE BRAND - LAABEN

Liebe Eltern!

Kaum hat das neue Schuljahr begonnen, steht Weihnachten schon wieder vor der Türe. Die wunderschöne Weihnachtszeit, auf die ganz besonders die Kinder schon sehnsüchtig gewartet haben.

Weihnachten, eine Zeit, in der man auch gerne auf das alte Jahr zurückblickt, das hoffentlich viel Erfreuliches gebracht hat und auf das neue Jahr mit guten Hoffnungen und Vorsätzen vorausschaut. Dies möchte auch ich tun.

Zu Schulbeginn kam eine neue, "frisch gebackene" Lehrerin aus der Akademie in Wien, Fr. Ilona Aigner, an unsere Schule und trat hier ihren ersten Dienst als Lehrerin an. Sie übernahm die 2. Klasse und hat sich inzwischen schon gut eingearbeitet. Kaum war Frau Lehrerin Aigner bei uns, mußten wir uns schon an einen anderen Namen gewöhnen, denn Frau Lehrerin Aigner heiratete und heißt jetzt Ilona Krancan. Alle Kinder der 2. Klasse überraschten ihre Lehrerin durch ihre Teilnahme an der Hochzeit in der Kirche in Tübnitz. Die Eltern der Kinder und die Lehrkräfte unserer Schule waren ebenfalls dabei anwesend.

Ein besonderes Ereignis in unserer Schule war der Hund "Roxy". Roxy ist ein Partnerhund, der eigens ausgebildet wurde, einen behinderten Menschen als "Partner", Helfer und Freund sein ganzes Leben lang beizustehen. Und dieses Glück hat unser Michael Griesser, dem der Hund jetzt zur Seite steht und Tätigkeiten ausführt, zu denen Michael, da er an den Rollstuhl gebunden ist, nicht in der Lage ist. Roxy trägt ihm die Schultasche, hebt ihm Dinge vom Boden auf, reicht ihm Sachen, die er benötigt und ist sein bester Freund. 3 Wochen war Michael in Salzburg bei Roxy, damit sich beide kennenlernen und aneinander gewöhnen konnten. Sehr schön war der Tag, an dem Roxy zum erstenmal in die Schule kam. Er wurde schon ungeduldig erwartet und es war ein Hallo für alle Kinder. Er wurde sofort liebevoll aufgenommen und in die Herzen der Kinder eingeschlossen. Heute können sich die Kinder der 2. Klasse einen Unterricht ohne Roxy, der brav auf seinem Platz liegt und alles mit seinen großen, verständigen Augen beobachtet, nicht mehr vorstellen.

In der 2. Klasse gab es noch eine "große Sache." Es wurde das Projekt "Leben in früherer Zeit - Dinosaurier" durchgeführt. Eine ganze Woche lang wurde alles, was es über Dinosaurier und ihre Zeit zu sagen gibt, den Kindern in anschaulichen Darstellungen gelehrt.

Sehr erfreulich für uns ist, daß sich zu unserem neuen Videorecorder ein Farbfernsehapparat dazugesellte. Er wurde uns, ebenso wie der Videorecorder, von der Raika Brand - Laaben zur Verfügung gestellt. Nochmals vielen Dank! Nun werden wir nach und nach mit guten Kassetten eine Videothek für unsere Schule aufbauen.

Am 7. 11. 1991 führte die Optikerfirma Vajda aus Traisen einen Sehtest durch.

Am 19. 12. 1991 sahen wir im Stadttheater St. Pölten das Theaterstück "Das Dschungelbuch".

Jetzt, in der Zeit vor Weihnachten, werden bei uns in der Schule natürlich wieder Weihnachtsschmuck und -geschenke gebastelt. Für die kleine Weihnachtsfeier, die wir mit unseren Eltern gemeinsam begehen, werden Weihnachtslieder gesungen, -spiele gespielt und -gedichte aufgesagt.

Unser Bastelnachmittag fand am 12. Dezember 1991 statt. Die Eltern backten fleißig köstliche Bäckereien, die sie uns zur Verfügung stellten. (Ich möchte mich hiemit dafür noch einmal bedanken.) Alle "Bastler" waren eifrig an der Arbeit und nahmen sehr schöne Basteleien mit nach Hause.

Unser **Faschingsfest am Hauptplatz wird heuer wieder am Faschingsdienstag um ca. 9.30 Uhr abgehalten.** Wir freuen uns schon auf Ihr Kommen (hoffentlich wieder in vielen schönen Verkleidungen).

Das größte Ereignis in diesem Schuljahr wird das SPORTFEST werden, das wir am

Samstag, dem 13. Juni 1992, abhalten. Dieses Sportfest soll ein Fest für den ganzen Ort werden und jeder ist dazu herzlich eingeladen. Unsere Schüler werden sich in einigen sportlichen Wettkämpfen mit den Kindern der VS Innermanzing messen. Auch werden andere nette sportliche Spiele durchgeführt werden. Ich hoffe, daß dieser Tag ein wirklich schöner, erlebnisreicher Tag für die Kinder, Eltern und Lehrer unserer Schule wird, an den sie gerne zurückdenken werden.

Ich wünsche Ihnen frohe Weihnachten und viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr.

Ihre Ursula Skoll, VD

im Namen der Lehrerinnen

*Brigitte Schmözl
Anna-Maria Aringer*

*Andrea Gattinger
Ilona Krancan*

Vereinsecke



Freiw. Feuerwehr Brand-Laaben

Bilanz der Freiw. Feuerwehr beim Hochwasser

Das Hochwasser am 4. August 1991 war für die Feuerwehrmänner und ihre Geräte eine schwere Prüfung. Tagelangen standen sie im Einsatz, wobei die

Feuerwehrmänner am Ende ziemlich erschöpft und einige Ausrüstungsgegenstände kaputt waren, so z.B. 2 Tauchpumpen im Wert von ca. 40.000,-

Der Gesamtschaden der FF Brand-Laaben beläuft sich auf ungefähr ÖS 65.000,-

Trotz letztem Einsatz und tatkräftiger Unterstützung von anderen Feuerwehren war es selbstverständlich nicht möglich, überall sofort zu helfen. Dies traf aber nicht bei jedermann (-frau) auf Verständnis und man mußte sich von einigen wenigen sogar noch befehlen lassen. Im Großen und Ganzen jedoch wurden die Bemühungen sehr geschätzt und gewürdigt.

Das Hauptaugenmerk wurde in den ersten Minuten und Stunden der Katastrophe auf die Rettung von Menschen und Sachen sowie auf das Freimachen von Straßen gerichtet.

Am Abend des 4. August waren 14 Feuerwehren mit insgesamt 25 Fahrzeugen im Einsatz. Zwei ortsansässige Unternehmer stellten jeweils einen LKW mit Kran und Blochzangen unentgeltlich zur Verfügung und einige Landwirte unterstützten uns mit Traktoren samt Schneeschildern und Frontladern.

Gesamtbilanz des Einsatzes, der vom 4. bis 8. August dauerte:

Es wurden

2.928 Std. von Feuerwehrmännern der FF Brand-Laaben,

1.022 Std. von anderen Feuerwehren,

1.647 Std. vom Bundesheer,

366 Std. mit Lastwagen und Traktoren und unzählige Stunden von freiwilligen Helfern geleistet.

Im Namen der FF Brand-Laaben möchte ich mich bei allen freiwilligen Helfern, bei allen Firmen und Privaten, die uns durch Sach- und Geldspenden unterstützt haben, herzlich bedanken.

Dank der guten Zusammenarbeit mit der Bevölkerung, der Gendarmerie, dem Bundesheer und dem Roten Kreuz konnten wir diese schweren Aufgaben bewältigen.

An dieser Stelle möchte ich meinen Dank auch an alle Feuerwehrmänner der FF Brand-Laaben und an ihre Angehörigen richten.

Ein fröhliches Weihnachtsfest

und Prosit 1992

wünscht

Der FF-Kommandant

OBI Leopold Daxböck

Feuerwehrball

25. 01. 1992

Gasthaus KARI (neuer Saal)

ÖTK

Sektion Wienerwald

Es freut uns, allen Freunden des Schöpfls mitteilen zu können, daß jetzt der Sanierung des Schutzhauses nichts mehr im Wege steht.

Kurz zur Vorarbeit:

Das Projekt der Wasserver- und -entsorgung, sowie des Neubaues der Toiletanlagen wurde von uns vor nun 2 1/2 Jahren in Angriff genommen. Nach der Projektierung erfolgte die Planverfassung und die Erstellung der Finanzierungspläne. Die nächsten Schritte waren:

- * Wasserrechtsverhandlung für die Wasserver- und -entsorgung
- * Einreichen der Quellenfassung bei den Österr. Bundesforsten
- * Abschluß eines neuen Quellennutzungsübereinkommens mit den ÖBF
- * Einreichen des Projektes zur Förderung bei der Gemeinde Brand-Laaben
- * Einreichen des Projektes zur Förderung beim Land NÖ
- * Einreichen des Projektes zur Förderung beim ÖKO-Fonds (Bund)
- * Projektverhandlung durch das Land NÖ
- * Projektverhandlung durch den ÖKO-Fond
- * Bauverhandlung der Gemeinde für die Wasserentsorgungsanlage und des Sanitärneubaues
- * Bauverhandlung durch die BH St. Pölten für die Wasser versorgungsanlage
- * Rodungsverhandlung durch die BH St. Pölten
- * Einreichen zur förderung bei der ÖTK Zentrale
- * Einreichen des Gesamtprojektes zur Förderung beim Verein Wien/NÖ

Der gesicherte Finanzierungsplan sieht wie folgt aus:

Gesamtkosten: 1.800.000,-

Finanzierung:	Land NÖ	400.000,-
	ÖKO Fonds	400.000,-
	ÖTK	100.000,-
	Gemeinde	200.000,-
	Verein Wien/NÖ	600.000,-
	Eigenmittel	100.000,-
		<u>1.800.000,-</u>

Ja, und nun können wir, sobald uns das Wetter läßt, mit den Bauarbeiten beginnen. Wir werden uns sehr bemühen, die Ruhe und die Erholungsatmosphäre auf dem Schöpfl so wenig wie möglich zu stören.

Wir wünschen allen Mitgliedern, Freunden und Förderern frohe Festtage und ein gesegnetes Neues Jahr

Michael Ockermüller



Am 15. Dezember eröffnet das Hotel zur Post wieder seine "Laabenbachstube"

Neben unseren traditionellen Pfannen- und Grillgerichten bieten wir wieder Weihnachtsgansl und Wild in gewohnt guter Qualität.

Montag Ruhetag Tel 02774/8363

Vom 7. 1. – 15. 2. 1992 wegen weiterer Renovierungsarbeiten geschlossen!

Wir möchten uns nochmals herzlich bei der Feuerwehr und den vielen freiwilligen Helfern für die große Hilfe bei den Aufräumarbeiten bedanken.

TC Laaben

Die abgelaufene Saison 1991 stand für den TC unter keinem besonders günstigen Stern. Hatte man schon während der Bezirksmeisterschaften mit unvorhergesehenen personalen Problemen zu kämpfen, so war auch das Teilnehmerfeld der Clubmeisterschaft eher spärlich besetzt.

Die Clubmeister der letzten Jahre fehlten. Die Ergebnisse im einzelnen:

Herren A - Bewerb: 1. Vevoda Kurt
2. Skarek Alfred

Herren B - Bewerb: 1. Dr. Meckovsky Peter
2. Braun Martin

Herren - Doppel: 1. Schraml L./Kaut Christian
2. Vevoda Kurt/Felbecker Gerhard

Mixed - Doppel: 1. Dr. Meckovsky P./Mag. Meckovsky Eva
2. Klement Ernst/ Klement Birgit

Vorrangig für das Jahr 1992, besonders um das Clubleben zu intensivieren, wird die Errichtung eines Clubhauses sein, voraussichtlich wird damit im kommenden Jahr begonnen. Auch die Kampfmannschaft will durch das Engagement des staatlich geprüften Trainers Dieter Pink wieder auf die Straße des Erfolges zurückkehren. Mit besonderem Stolz blicken wir auf unseren Nachwuchs, der unter dem Management von Fr. Eva Wodraska wunderbar gedeiht. Michael Pirkner, Johannes Eigner und Tanja Ecker konnten auch schon bei Nachwuchsbewerben in Neulengbach Spitzenplätze erreichen.

Mit großen Zielen vor Augen verabschiedet sich der TC vom Jahr 1991 und wünscht allen Mitgliedern und Freunden eine angenehme Weihnachtszeit und Gesundheit für das Jahr 1992.



Schützenverein Laabental

Haben Sie Interesse am Schießsport?

Der Vorstand des Schützenverein Laabental würde sich sehr freuen, wenn auch Sie einmal unverbindlich vorbeischauen würden. Wir schießen jeden Mittwoch ab 19 Uhr in unserem Schießlokal Gasthaus "Vogl" in Brand.

Am 8. 2. 1992 veranstaltet der Schützenverein wieder einen Maskenball im Gasthaus "Vogl" in Brand

Sektion Bogenschießen – einer der erfolgreichsten Vereine Österreichs

Bei der Staatsmeisterschaft am 4. 8. 1991 konnten die Bogenschützen einen großen Erfolg verzeichnen. Als reine Vereinsmeisterschaft errang der Schützenverein Laabental - Sektion Bogenschießen hinter NÖ1 und Tirol den 3. Platz. In der Einzelwertung belegte Robert Kotlaba den 6. Platz.

Bei der NÖ Landesmeisterschaft am 14. 9. 1991 belegte die Sektion in der Klasse Herren den 2., 4., 6., 7., 9., 11., 12., 13., und 14. Platz, in der Klasse Damen den 1. Platz und in der Klasse Schüler den 1. und 2. Platz.

Somit stellt der Schützenverein Laabental - Sektion Bogenschießen wieder 2 Landesmeister und zwar Frau Christiana Horrak LM Damen Compound und Gregor Kotlaba LM Schüler Compound.

Weitere Erfolge 1991

Doppelfita ARCUS: Herren 1., 4., 5., 6., 8. Platz

Fita UNION: Herren 4., 5., 6. Platz

Mannschaft 3. Platz

Auch bei der Amerikarunde in Kernhof belegte Laabental die vordersten Plätze.

Installationen

Ing. F. Schmözl

Gebäudeheizung • Bäderplanung
Wärmepumpensystem mit Erdbohrsonden

3053 Laaben 86, Tel. 02774/83 77

Seniorennachrichten

Wollten wir Senioren das vergangene Jahr Revue passieren lassen, ich glaube es würde zur Zufriedenheit aller ausfallen.

Wir machten wunderschöne Fahrten und Ausflüge, es ist bewundernswert unserer Obfrau fällt immer wieder Neues ein. Unser Glanzstück war wieder einmal mehr unsere alljährliche Theaterfahrt. Wir sahen die lustige Operette "Bezauberndes Fräulein". Auch unsere Seniorenwallfahrt in das kleine Wallfahrtskirchlein in Markersdorf bei Neulengbach wurde von allen gut aufgenommen.

Leider haben wir in unseren Reihen heuer wieder drei Todesfälle zu beklagen und zwar unseren unvergessenen Herrn Med.Rat Dr. Hödl, Frau Maria Katzensteiner und Frau Marianne Steinberger. Frau Kathrein mußte infolge Umzugs abgemeldet werden. Es wäre müßig, wollte ich hier wieder Werbung betreiben, kann aber auch nicht verhehlen, daß wir unseren Mitgliederstand gerne wieder aufstocken würden. Wie schon immer - es ist jeder herzlich eingeladen, in unseren Reihen mitzumachen.

Zur Erinnerung:

Der Beitrag für ein Vollmitglied beträgt S 160.-
für ein Familienmitglied S 80.-

Zum Abschluß wünschen wir allen Mitgliedern und auch jenen, die sich vielleicht schon mit dem Gedanken tragen, im nächsten Jahr dabei zu sein, recht frohe Weihnachten und ein gesundes Neues Jahr.

Frieda Schmözl

Ferdinand FUCHS' WITWE Ingeborg FUCHS

Elektro - Installationen

Blitzableiteranlagen

Ortsnetzbauten

Antennenbau

Installationen v. Elektroheizungen

VERKAUF

Satelliten -

Einzel- und Gemeinschaftsanlagen

EXPRESS-STÖRUNGSDIENST
02774/83 51

3053 LAABEN, HAUPTPL. 110

Vom Kirchenchor Brand-Laaben

Nach dem allzufrühen Tod unseres Chorleiters H. OSR Dir. F. Herdlicka hat dessen Sohn Herbert den Kirchenchor im wahrsten Sinn des Wortes "geerbt".

Nicht gerade leichten Herzens hat er dieses Erbe angetreten, geht es doch darum, immer "Neues" mit dem Chor einzulernen, daß heißt viele Stunden zu proben, das ganze Jahr hindurch.

Der Beliebtheit des Chorleiters und der guten Zusammenarbeit mit den Chormitgliedern ist es zu danken, daß unser Kirchenchor, angefangen von rhythmischen Gesängen über deutsche Messen, bis zu lateinischen Hochämtern, für alle Feierlichkeiten des Kirchenjahres sowie für Hochzeiten und Begräbnisse einsatzbereit ist.

Aus beruflichen Gründen ist es hauptsächlich den Männern nicht möglich, wochentags bei Begräbnissen anwesend zu sein. Den Organistendienst übernimmt dann zu unserer vollsten Zufriedenheit Frau Grete Hochecker oder Frl. Alexandra Kult.

Seinem regen Interesse am Kirchenchor ist es zuzuschreiben, daß Herr Dechant Waser bei den Proben stets anwesend ist, und auch hier seine schöne Stimme erschallen läßt. Das jedes Chormitglied und der Organist das richtige Notenblatt stets zur Hand hat, dafür sorgt Rosi, sowie für die vielen Telefonate, die notwendig sind, damit alle zur rechten Zeit zur Stelle sind.

Es ist auch immer ein Ansporn und eine besondere Freude, wenn wir eingeladen werden, in anderen Kirchen zu singen, z.B. eine Hochzeit in der Stiftskirche Lilienfeld, oder Messe in der Pfarrkirche Ramsau, Hainfeld, Kirchberg usw.

Der alljährliche Kirchenchorausflug, welcher die Belohnung für den Einsatz über das ganze Jahr hindurch (ca. 100 Stunden) ist, wird aus den Einnahmen von Hochzeiten und Begräbnissen finanziert und ist auch stets mit der musikalischen Gestaltung einer Messe verbunden.

Mit besonderer Freude konnten wir heuer einem treuen Chormitglied, Frau Valerie Hahnekamp, zum 80. Geburtstag gratulieren.

Durch die vielen gemeinsamen Proben und Aufführungen ist unser Chor zu einer richtigen Familie geworden.

Wir würden noch gerne Sangesfreudige in unsere Familie aufnehmen

Um die Geselligkeit zu pflegen, nehmen wir gerne einen Geburtstag oder anderen Grund zum Anlaß um nach den Proben ein bischen zu feiern.

Unser Weihnachtsgeschenk für Sie ist eine neue Weihnachtmesse, die wir in der Mette zur Aufführung bringen.

GUT BERATEN - GUT BEDIENT . . .

FLEISCHEREI
E. KOBERGER

3053 LAABEN 27 TEL. 02774/8227

**. . . DENN FLEISCHKAUF IST
VERTRAUENSACHE**

Trachtenverein Brand-Laaben

Jahresrückblick 1991:

Der Verein wirkte mit: bei Kirchenfesten der Pfarre
bei verschiedenen Jubiläumsver-
anstaltungen in Traismauer und
Stössing
bei unseren Bauernmärkten

Größte Veranstaltung war natürlich unser 15-jähriges Bestandsjubiläum. Zu unserem 2-tägigem Fest konnten wir viele Gäste begrüßen, unter ihnen Volkstanzgruppen, Volksmusikanten und Schuhplattler. Wir freuten uns sehr über die zahlreiche Teilnahme unserer Bevölkerung.

Noch kurz ein paar daraufpassende Worte zur Brauchtumspflege.

Das Brauchtum in seinen vielfältigen Erscheinungsformen, wie z.B. Volksmusik, Volkstanz usw. prägt einen wichtigen Teil unserer Kultur. Es ist eine Kultur, die aus der Bevölkerung kommt und für die ganze Bevölkerung da ist. Damit sind unsere alten und jungen Bräuche ganz wichtige Träger des Heimatbewußtseins und des Zusammengehörigkeitsgefühles.

Leopold Mühlbauer

Weihnachten

*Leise klingt
das 'Stille Nacht'
Zufriedenheit kehrt ein.
Und ist der Gabentisch
auch klein –
es stört dich nicht.
Dir gegenüber
ein Gesicht,
in Liebe zugekehrt -
Es sagt dir viel
und viel
hat man sich
so beschert,
ist es nur
wahr und echt.*

(Liesl Stadlmayer)



**Maßgeschneidert
von Ihrer Schneidermeisterin**

Anni Binder

Eck 7, 3053 Laaben
Telefon 02774/83 48

**Wollen Sie gut beraten sein ?
Dann kommen Sie zu uns !**

Bau- und Möbeltischlerei

**PETER
PRASCHL-BICHLER**

3053 Laaben 143 • Tel. 02774/82 14

Gasthaus „Zur Anger Mühle“
Transporte und Tankstelle

Ludwig Schilling

3053 Laaben 37 Tel. 02774/8331

KINDERGARTEN BRAND-LAABEN

Ein Jahr geht wieder zu Ende. Wir können auf große Anstrengungen, viel Erfolg und Freude zurückblicken. Im Kindergarten herrscht eine sehr gute Atmosphäre, alle fühlen sich wohl. Alle Kinder, besonders die schulreifen, werden, spielerisch lernend, gut auf die Schule, auf ihr weiteres Leben und besonders auf das "Mensch bleiben können" vorbereitet. In der heutigen Zeit wird sehr viel von der frühzeitigen Forderung der Intelligenz und des Geistes gesprochen, jedoch daß in jedem Kind menschliches steckt, bei jedem individuell, wird sehr oft vergessen. Im Kindergarten erziehe ich die Kinder deshalb auch zu Menschen die in der Gesellschaft, später in der Schule, im Beruf und in ihrem Privatleben gut zurechtkommen. deshalb kann ich auch auf ein erfolgreiches Jahr 1991 zurückblicken und wünsche mir für die nächsten Jahre weiterhin eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern und auch mit der Gemeinde.

Elisabeth Ecker

EUROPA  SCOUTS

Auch heuer wieder verbrachten die Angehörigen der Gruppe 19 der Europa Scouts viele schöne Tage miteinander. Am Pfingstamstag brachen wir im strömenden Regen zum Pfingstlager in Lockenhaus auf. Im Südburgenland war das Wetter gut - die Laune auch.

Im August verbrachten wir 2 Wochen in Eggenburg bei unserem traditionellen Sommerlager mit Ausbildung, Wettkämpfen, Spiel und Spaß.

NEU GEÖFFNET IN LAABEN

MACH FREUDE MIT BLUMEN

Blumenstube Waltraud

KRÄNZE, BUKETTS, GESTECKE, SOUVENIERS, KERAMIK USW.

3053 LAABEN, HAUPTPLATZ 29 TEL. 02774/8694
3160 TRAISEN, HAINFELDERSTR. 6 02762/2616

FREUE MICH AUF IHREN BESUCH!

Rudolf Hirschhofer

Beh. konz. Elektromeister
für Licht- u. Kraftinst., Blitzschutz
Störungsdienst, E-Heizungen

GESCHÄFT:
3033 Aittlengbach 22
Tel. 02774/28 78

PRIVAT:
3053 Stollberg 3
Tel. 02774/82 63

VERANSTALTUNGEN

- 5. 1. Bauernball - Gasthaus Vogl, Brand
- 25. 1. Feuerwehrball - Gasthaus Kari
- 8. 2. Maskenball - Gasthaus Vogl
- 3. 3. Faschingsfest - Hauptplatz
- 13. 6. Sportfest - Sportplatz

Merksblatt für Silvester!

*Beim ersten Stamperl - frommes Lamperl,
beim zweiten Gläschen:
noch kein rotes Näschen;
beim dritten Glas:
jetzt beginnt der Spaß!*

*Beim vierten Prosten-
muß man noch eins kosten,
beim fünften Kippen-
nennt man's nicht mehr nippen;
beim sechsten Schluck:
ist's noch immer nicht genug?*

*Und doch:
Schluß - aus - das Maß ist voll,
sonst wird's ja wirklich gar zu toll!*

Hildegard Etzdorf

*Gasthaus - Pension
zur Glashütte*

H. u. R. SCHMÖLZ

Wiener Küche Komfortzimmer
Tel. 02774/82 41

CHRONIK BRAND - LAABEN

Aus der Zeit der 10-jährigen Besatzungszeit

Im 2. Weltkrieg blieben 102 Männer auf dem Felde der Ehre an verschiedenen Fronten. Im letzten Krieg wurde unsere Heimat nicht nur durch den Luftkrieg Frontgebiet, in seiner letzten Phase spielten sich auch die Kampfhandlungen auf Heimatboden ab. Seit 1943 waren auch in unserem Tal Frauen und Kinder aus luftkriegsgefährdeten Gebieten (Rhein- und Ruhrgebiet) evakuiert. Ihre genaue Zahl ist leider wegen des Verlustes der Unterlagen nicht mehr zu ermitteln. 1944 kamen auch noch viele Wiener Frauen und Kinder dazu. Auch ein litauischer Priester wohnte im Pfarrhof Brand.

1944 fielen im Gemeindegebiet Bomben (am 29. Mai neun Bomben auf Eck und Hinterleiten und am 8. Juli fünf bei Gschaidhof) ohne jedoch wesentlichen Schaden anzurichten. Auch überflogen Tiefflieger mehrmals das Tal. Die Front näherte sich immer mehr. Nach schweren 14tägigen Kämpfen bei Innermanzing wurde am 19. April 1945 Brand-Laaben von den Russen besetzt. Vorher waren Flüchtlingskolonnen und deutsche Truppen durchgezogen. Seit Anfang April hatte der Ort einem Heerlager geglichen. Etwa 60 Ortsbewohner hatten den Ort mit zwei Autobussen vor dem Eintreffen der Russen verlassen, viele Menschen zogen sich auf die höher gelegenen Einzelhöfe zurück. Nennenswerten Widerstand fanden die Russen hier nicht. Von Pirat aus wurden mehrere Häuser in Oberkühberg in Brand beschossen. Weiters brannte der Stepphof (Laaben 9 und 13). In der Ortschaft selbst gingen fünf Gebäude in Flammen auf. Viele erlitten mehr oder weniger große Schäden. Durch die Plünderung litt die Bevölkerung Hunger. In vielen Familien gab es wiederholt längere Zeit hindurch kein Brot. Bei den Kämpfen im Gemeindegebiet sind 78 Angehörige der deutschen Wehrmacht und 12 Einheimische gefallen, auch 15 Russen wurden Opfer dieser Kämpfe.

Die Russen plünderten und vergewaltigten nicht nur, sie zogen die Bevölkerung auch zu verschiedenen Arbeiten heran, so zum Beispiel zu Schanzarbeiten und zum Viehtreiben. Frauen und Mädchen mußten für die Besatzer kochen, waschen und flicken. Sie ließen sich als die großen Herren Tag und Nacht bedienen. Allmählich ging auch dieser Schrecken zu Ende, das Leben normalisierte sich, die eingerückten Männer kamen in den folgenden Jahren aus der Gefangenschaft zurück. Allerdings hinterließ der Krieg tiefe Wunden. Durch das Kriegsmaterial, welches überall herumlag, wurden im Sommer 1946 zwei Schüler, die mit Handgranaten spielten, schwer verletzt.

Obige Zeilen mögen als Kurzbericht über die Auswirkungen des 2. Weltkrieges genügen. Doch soll in diesem Zusammenhang auch noch ein Blick zurück auf den 1. Weltkrieg geworfen werden. Im 2. Weltkrieg fielen 53 Männer aus unserer Gemeinde auf den Kriegsschauplätzen. Ebenfalls sollen folgende Ereignisse festgehalten sein:

Gleich zu Beginn des 1. Weltkrieges wurde das große Staatsgestüt aus Radautz in der Bukowina - geradezu an der Grenze der Monarchie - zurückgenommen und in unsere Gegend verlegt. Unterbringung in der Glashütte, auf Stollberg, Großleiten, Scheiberhof und in der Gemeinde Michelbach. Natürlich auch die in dieses Gestüt kommandierten Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften. Die Mannschaften zur Betreuung der Pferde, Pschöllerer hießen sie in der Umgangssprache, trugen eine Uniform ähnlich der Dragoner beim Heer.

Das Gestüt blieb in der hiesigen Gemeinde bis 1924 und

wurde dann nach Wieselburg verlegt. Der Abgang war sicher ein Verlust für die Gemeinde, da sich ja beim Weiterverbleib sicher für den Bau von Ubikationen und auch beim Straßenbau gute Aussichten ergeben hätten. Heute - so nahe bei Wien - wäre das Gestüt sicher auch eine Fremdenverkehrsattraktion.

Über den weiteren Verlauf des 2. Weltkrieges:

Die Ernährungslage wurde mit der Dauer des Krieges immer schlimmer. Mit einer so langen Dauer hatte niemand gerechnet. Da im Jahre 1915 auch noch der dritte Partner Italien auf die Seite der Gegner trat, waren die beiden Dreibundmächte Deutschland, Österreich praktisch wie in einer Festung eingeschlossen. Es konnte nichts mehr hinausgebracht werden und schon ganz und gar konnte nichts mehr hineinkommen. Die Truppen an der Front mußten aber nach wie vor bedarfsdeckend versorgt werden und so wurde die Ernährungslage immer trister, obwohl alle Lebensmittel bezugs-scheinpflchtig bzw. nur mehr gegen Abgabe von Marken erhältlich waren. In der selben Situation in der im Mittelalter Festungen und Burgen ausgehungert wurden, genau in dieser Situation befanden sich jetzt die beiden Mächte Deutschland und Österreich. Ab 1918 kam es vor allem in den Industriegebieten bereits zu Demonstrationen (Hungerstreiks) und so war das Ende nicht mehr aufzuhalten. Im November 1918 erfolgte der Zusammenbruch und die Monarchie löste sich auf. Sämtlich Kronländer machten sich selbstständig, übrig blieb vom ehemaligen Großreich nur mehr das arme, ausgehungerte Österreich. Ein Gedanke am Rande: In der Monarchiezeit wurden in den Kronländern Bahnen, Straßen, Schulen und Spitäler usw. gebaut, beim Zusammenbruch 1918 befanden sich 65% (2/3) der gesamten Industrie der Monarchie auf tschechischem Boden.

Zum 2. Weltkrieg

Zu dem kurzen, aber umfassenden Bericht über den 2. Weltkrieg bzw. dessen Auswirkungen auf unser Gemeindegebiet sei noch einiges nachzutragen, wovon die junge, bzw. jüngste Generation keine Vorstellung hat und - weil nicht erlebt auch nicht machen kann.

April 1945: Kein Autobus, kein Telefon - die Gemeinde noch nicht elektrifiziert - gesprengte Brücken, die Bauernhäuser teilweise geplündert, im ganzen Gemeindegebiet waren vielleicht vorhanden: 3 Pkw und 3 Traktoren. An die 300 Stück Vieh waren weggetrieben worden. In den Apriltagen zogen viele Rückwanderer durch die Gemeinde (Volksdeutsche, die aus Ungarn, Rumänien etc. auf Befehl Hitlers nach Deutschland gebracht worden waren und nach dem Zusammenbruch mit Haß auf Deutschland in Ihre frühere Heimat zurückwanderten. Sie waren fallweise nicht besser als die Besatzungssoldaten). Oberste weisunggebende Behörde war die Besatzungsmacht, in Baden befand sich das Hauptquartier der Russen, in St. Pölten am Sitz der BH ebenfalls eine Kommandatur und auch in Neulengbach war eine Stadtkommandatur. Hatte bis zum Zusammenbruch die Ernährung und Versorgung der Bevölkerung geklappt, so war dies nun mit einem Schlag anders geworden. Für die Gemeinde Brand-Laaben kam hinzu als besonders erschwerend, daß unter den in Laaben abgebrannten Häusern auch das Capphaus (ehemals Veiglühle) mit abgebrannt ist. Die Bauern hatten im April ihre Ablieferungspflicht erfüllt, es lagerten und verbrannten restlos 10.000 kg Korn und Mehl, auch Einwohner kamen bei dem Brand ums Leben. (Fortsetzung folgt)



Holz- und Reisighandel
(Brennholz jede Länge)

Franz Habersatter jun.

Forsthof
3053 Laaben 9
Tel. 0 27 74/84 64

Helmut Lintner

Gasthof u. Pension

Klammhöhe 46
3170 HAINFELD
Tel. 0 27 74 / 83 14

TISCHLEREI

Wolfgang Aringer

ERZEUGUNG + HANDEL + MONTAGE

Massivholz + Bio Möbel
Fenster + Türen
Küchen + Vorzimmer
Wohnzimmer + Schlafzimmer

3053 LAABEN 99

TEL. 02774/83 53

**RAIFFEISENBANK
BRAND-LAABEN**



Die Bank



im Wienerwald